

Aktuelle europaweite Studie: Abhängigkeit der Hotellerie von Online-Plattformen nimmt weiter zu

Utl.: HOTREC-Präsidentin Kraus-Winkler: Treten vehement dafür ein, dass Hotels die Möglichkeit behalten, ihren Vertrieb unabhängig zu gestalten =

Wien (OTS) - HOTREC führte Anfang des Jahres zusammen mit der Fachhochschule Westschweiz (HEV-SO Wallis-Wallis) seine im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende Studie über den europäischen Hotelvertriebsmarkt durch. Erste Ergebnisse, die auf den Angaben von über 3.400 Hotels in ganz Europa basieren, zeigen, dass die Abhängigkeit der Hotels von Online-Plattformen weiter zunimmt, während der Anteil der Direktbuchungen abnimmt. Größter Player im Markt der Online Travel Agencies (OTA) ist weiterhin Booking.com, das seine Dominanz im Vergleich zu 2015 weiter ausbauen konnte und in Europa einen durchschnittlichen Marktanteil von 66% erreicht hat.

Nur drei Anbieter kontrollieren über 92% des OTA-Marktes in Europa - in einigen Ländern sogar noch mehr-, während die beiden Größten, nämlich Booking.com (66,4%) und Expedia (16,6%) im Jahr 2017 an Marktanteilen gewannen, verlor der drittgrößte Anbieter HRS (9,0%) in den vergangenen beiden Jahren weiter an Boden. Der Anteil des Direktvertriebs in der europäischen Hotellerie sank im Jahr 2017 auf 52% aller gebuchten Übernachtungen; im Jahr 2015 waren es noch 55,2%. Der Anteil der Übernachtungen, die über OTAs vermittelt wurden, stieg hingegen auf 26,1% (2015: 23,1%).

In Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Online-Buchungsplattformen fühlt sich die Mehrheit der Hoteliers (50%) unter Druck gesetzt, Vertragsinhalte und Bedingungen, wie Stornierungsrichtlinien, Sonderrabatte, Online-Marketing und PPC-Werbung zu akzeptieren, die man freiwillig nicht akzeptieren oder anbieten würde. Kleine und unabhängige Hotels fühlen sich dabei stärker unter Druck gesetzt, als große Hotels oder Hotelketten.

Wenn es zu Problemen zwischen Hotels und OTAs kommt, sind 70% der Hotels der Meinung, dass es seitens der Portale keine faire und effektive Lösung für die Meinungsverschiedenheiten gibt. Auch hier scheinen kleine und unabhängige Hotels mehr Probleme mit der Streitbeilegung zu haben, als größere Hotels oder Hotelketten.

„Die ersten Ergebnisse unserer Studie zeigen, dass Online-Vermittler mehr und mehr Kontrolle über den Hotelvertrieb gewinnen, die Abhängigkeit der Hotels zunimmt und sich die eigenen unternehmerischen Handlungsspielräume verringern“, so Markus Luthe, Vorsitzender der HOTREC Distribution Task Force. „Hotels müssen in der Lage sein, die Konditionen und Bedingungen ihrer eigenen Angebote frei festzulegen und über die werbliche Nutzung ihres geistigen Eigentums, z.B. des Markennamens, selbst zu entscheiden“, fügte Luthe hinzu.

„Die Studie bestätigt, dass politische Regelungen erforderlich sind, um faire und transparente Marktbedingungen im Bereich der Online-Plattformen zu gewährleisten, insbesondere wenn es keinen wirksamen Wettbewerb gibt“, so Christian de Barrin, CEO von HOTREC.

„Als Interessenvertretung sehen wir es sehr kritisch, dass Online-Buchungsplattformen kontinuierlich immer größere Anteile von Hotelbuchungen an sich ziehen, während die eigenen Vertriebskanäle der Hotels rückläufige Werte verbuchen. Gerade für kleine Betriebe ist das sehr problematisch. Deshalb treten wir vehement dafür ein, dass die Hotels die Möglichkeit behalten ihren Vertrieb unabhängig zu gestalten“, bringt es die HOTREC Präsidentin Susanne Kraus-Winkler abschließend auf den Punkt.

Eine Kurzfassung der Studie steht auf HOTRECs Website [www.hotrec.eu] (<http://www.hotrec.eu/>) zur Verfügung. Nähere Informationen zu HOTRECs „Direkt Buchen“-Kampagne sind unter [www.book-direct-shop.eu] (<http://www.book-direct-shop.eu/>) abrufbar.

Zwtl.: Fachverband Hotellerie

Der Fachverband Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich vertritt 17.000 Beherbergungsbetriebe mit 1,06 Millionen Betten. Mit über 41 Millionen Ankünften und knapp 141 Millionen Nächtingungen leistet die heimische Hotellerie einen wesentlichen Beitrag zur direkten und indirekten Wertschöpfung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft.

Zwtl.: Über HOTREC

HOTREC repräsentiert Hotels, Restaurants und Cafés in Europa. Die Branche steht für 1,8 Mio. Betriebe, von denen rund 99,5% Kleinstunternehmen sind. Das Gastgewerbe bietet allein in der

Europäischen Union über 10 Mio. Arbeitsplätze. Das Gastgewerbe ist zusammen mit anderen touristischen Dienstleistern einer der größten Wirtschaftszweige überhaupt in Europa. HOTREC vereint 40 nationale Hotel- und Gaststättenverbände aus 29 Ländern. So sind für Deutschland der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) als auch der Hotelverband Deutschland (IHA) Mitglieder von HOTREC. (PWK275/ES)

~

Rückfragehinweis:

Fachverband Hotellerie
Mag. Matthias Koch
Telefon: +43 5 90 900 3554
matthias.koch@wko.at
Internet: <http://www.hotelverband.at>

Aktuelle News aus der Wirtschaft für die Wirtschaft - <http://news.wko.at/oe>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0136 2018-04-18/13:08

181308 Apr 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180418_OTS0136